

Große Anfrage der Fraktion der CDU

Bremens Kultureinrichtungen nicht im Dunkeln sitzen lassen – Energiepolitische Dimensionen berücksichtigen

Die in Folge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine ausgelöste Explosion der Energiepreise hat nicht nur für Privathaushalte und Unternehmen gravierende Auswirkungen, auch die Kultureinrichtungen in Bremen stehen vor der Herausforderung Wärme und Strom einzusparen und die Energie weiterhin bezahlen zu können, ohne dabei Abstriche in anderen künstlerischen oder personellen Bereichen machen zu müssen.

Die lebendige Kulturszene Bremens besteht aus städtischen Einrichtungen, Institutionen und Empfängern von staatlichen Zuschüssen sowie rein privat geführten Häusern.

Wir fragen daher den Senat:

1. Inwieweit sind die bereits angekündigten und mit Fördermitteln ausgestatteten Energiesparprojekte, wie der Austausch von Leuchtmitteln, in den städtischen Einrichtungen vorangeschritten? Welche anderen Kulturhäuser haben eine Umrüstung von LED Lichttechnik begonnen, welche bereits vollständig umgesetzt, welche noch keine Umrüstung vorgenommen?
2. Welche Kultureinrichtungen, gleich welcher Trägerschaft, haben sich bereits beim Senator für Kultur gemeldet, da die bereits getätigten Energiepreiserhöhungen auslaufenden Etats nicht mehr geleistet werden können?
3. Welche Beratungsangebote hat der Senator für Kultur den Kultureinrichtungen, gleich welcher Trägerschaft, bereits angeboten, und welche weiteren Angebote sind noch in Planung/Vorbereitung?
4. Wird der Senator für Kultur alle Kultureinrichtungen, gleich welcher Trägerschaft, gleichbehandeln und auch privat geführte Kultureinrichtungen beraten und unterstützen?
5. Welche Pläne hat der Senat, um wertvolles Kulturgut zu sichern, das klimatisch besondere Herausforderungen an die Umgebungstemperatur stellt und wie unterstützt der Senat Einrichtungen, die ein solches Kulturgut beherbergen?
6. Plant der Senat auf den Winter bezogene Schließungen von Kultureinrichtungen?
7. Wie bewertet der Senat das von der Bundesregierung verfügte Verbot von Lichtwerbung ab dem 1. September 2022 von 22 Uhr bis 16 Uhr des Folgetages in Bezug auf Theater, Lichtspielhäuser, Museen und andere Kultureinrichtungen?
8. Welche Kultureinrichtungen, gleich welcher Trägerschaft, werden wie beheizt? Welche Häuser sind an fossile Brennstoffe gebundene Heizsysteme angeschlossen, welche an Fernwärme, welche haben alternative Heizsysteme?

9. Mit welchen Summen rechnet der Senat für den Winter 2022/2023 zur Unterstützung von Kultureinrichtungen bei der Zahlung von Energiepreisen?

Claas Rohmeyer, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU